

An den Stadtverordnetenvorsteher
Herrn Gunther Reibert
Am Steinweg 1
61130 Nidderau

Andreas Bär
Fraktionsvorsitzender

Auf dem Burgstück 12b
61130 Nidderau
post@andreas-baer.de

08.08.2018

Anfragen zu in der Öffentlichkeit diskutierten Konsolidierungsmaßnahmen

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Reibert,

die SPD-Fraktion stellt zur Vorbereitung der anstehenden Haushaltsberatungen folgende Anfragen für die nächste Stadtverordnetenversammlung am 21.08.2018:

Anfragen zum Themenbereich „Verwaltung und städtische Gremien“:

- 1) Wie groß wären die Einsparungen, wenn die Sitze in der Stadtverordnetenversammlung von 37 auf 31 Sitze reduziert werden würden?
- 2) Welches Einsparungspotenzial – auch zeitlich innerhalb der Verwaltung – hätte der Wegfall der Ortsbeiräte und wie hoch wären die Kosten für evtl. Vertrauenspersonen, die den Ortsbeirat ersetzen könnten?

Anfragen zum Themenbereich „Kinderbetreuung“:

- 3) Welche finanziellen Auswirkungen hätte (vor dem Hintergrund der mittlerweile kostenreduzierten Ü3-Betreuung) eine Abschaffung/Reduzierung des Geschwisterbonus für das dritte Kind?
- 4) Welche finanziellen Auswirkungen hätte (vor dem Hintergrund der mittlerweile kostenreduzierten Ü3-Betreuung) eine Reduzierung des Geschwisterbonus für das zweite Kind auf 25 % statt 50 %?
- 5) Wie errechnet sich der Zuschuss an die freien Träger und ist eine Reduktion möglich?
- 6) Können die Öffnungszeiten der Kitas an deren Auslastung angepasst werden?
- 7) Wie hoch ist die Auslastung in den einzelnen Gebühren- bzw. Zeitmodulen, aufgeschlüsselt nach den einzelnen Kindertagesstätten?

8) Wie viele Praktikanten/innen sind derzeit in der Kinderbetreuung (Kitas) tätig? Wie würde es sich auf das Budget für die Kinderbetreuung auswirken, wenn die Praktikanten/innen zum zulässigen Anteil in den Personalbedarf eingerechnet würden?

9) Wie stark werden die Jugendhäuser in den einzelnen Stadtteilen besucht und mit welchen Kosten ist der Betrieb verbunden? Können diese in den Stadtteilen bei geringer Akzeptanz geschlossen oder verkauft werden?

Anfragen zum Themenbereich „Schwimmbad“:

10) Wie hoch wären die Einsparungen durch Schließung des Hallenbades im Sommer?

11) Können die Öffnungszeiten des Hallenbades im Sommer je nach Nutzung reduziert werden?

12) Welche Kosten könnten durch eine Verkürzung der Schwimmbadsaison (sowohl Hallen- und Freibad) um 4 Wochen eingespart werden?

13) Mit welchen Mehreinnahmen kann gerechnet werden, wenn das Eintrittsgeld des „Nidderbades“ von 4,50 € auf 5,00 € bzw. 5,50 € erhöht wird?

14) Wie hoch ist die Pacht für den Kiosk bzw. den Imbisswagen, ist eine Anpassung möglich?

15) Wie wird das Frühschwimmen angenommen? Was könnte durch eine Abschaffung bzw. Reduktion auf 2x/Woche an Personal- und Energiekosten eingespart werden?

16) Ist der Betrieb der Sauna wirtschaftlich bzw. welcher Kostendeckungsbeitrag wird durch die Eintrittsgelder erzielt? Wäre eine Reduzierung der Öffnungszeiten der Sauna sinnvoll? Was könnte hierdurch eingespart werden?

17) Kann die Wassertemperatur gesenkt werden, um Energiekosten zu sparen? Wie hoch wäre die Energiekosteneinsparung bei Senkung der Wassertemperatur um 1° oder 2°?

18) Inwiefern ist es möglich die Laufzeit von Strudeln, Rutschen und Pumpen zu reduzieren? Welche Summe kann hier bei den Energiekosten eingespart werden?

19) Wie viel Einnahmen könnten generiert werden durch das Zulassen von Werbung (Werbebanner etc.) von Gewerbetreibenden innerhalb des Schwimmbadgeländes?

20) Wie hoch sind die derzeitigen Zuwendungen des Main-Kinzig-Kreises an die Stadt aus dem „Schulschwimmen“ im „Nidderbad“? Ist eine Erhöhung der Zuwendungen möglich?

21) Ist der Verkauf des Schwimmbades möglich, welche Einnahme wäre zu erzielen?

Anfragen zum Themenbereich „Bürgerhäuser und Mehrzweckhallen“:

22) Wie hoch sind die jährlichen Bewirtschaftungskosten für den "Hessischen Hof" in Heldenbergen und welche Einkünfte werden andererseits aus diesem Objekt erzielt? In welcher Höhe lägen die zukünftigen jährlichen Ersparnisse im Verwaltungshaushalt, wenn die Liegenschaft veräußert werden würde? Wie hoch wäre der geschätzte Erlös? Welche Auswirkungen hätte dies auf die Vereine?

23) Welche Einsparungen wären durch eine moderate Absenkung der Raumtemperaturen in den Bürgerhäusern und Mehrzweckhallen möglich?

24) Mit wie viel Mehreinnahmen kann gerechnet werden, wenn die Dachflächen städtischer Liegenschaften an Dritte (z. B. für Installation von Photovoltaikanlagen) überlassen/verpachtet werden?

25) Welche Maßnahmen können zur Senkung der Energie- und Heizkosten für die städtischen Liegenschaften und Bürgerhäuser ergriffen werden und mit welchen reduzierten Kosten kann gerechnet werden?

26) Inwiefern werden die Standards der Gebäudereinigung überprüft? Könnten z. B. durch Veränderung der Reinigungsintervalle oder Optimierung der Reinigungsabläufe Kosten reduziert werden? Wenn ja, wie hoch wäre das Einsparpotenzial?

27) Wie stark werden die Bürgerhäuser und Mehrzweckhallen in den Hessischen Schulferien genutzt und welche Einsparungen ließen sich durch eine Schließung dort erzielen?

28) Wie hoch sind die städtischen Pachteinahmen aus den Gastronomien in den Bürgerhäusern und Mehrzweckhallen?

Anfragen zum Themenbereich „Bauhof“:

29) Durch welche Maßnahmen ließe sich der Fuhrpark des Bauhofs weiter optimieren? Wie groß wären die Einsparungen?

30) Wie viel Einsparpotenzial würde die Fremdvergabe von Aufträgen (analog Schöneck) für die Pflege von Spielplätzen und Grünanlagen ergeben?

31) Wie viel Einsparpotenzial würde die Fremdvergabe von Aufträgen (analog Schöneck) für die Pflege von Straßen und Wegen ergeben?

32) Der Bauhof müsste dem Produktbereich 1 und nicht dem Produktbereich 15 zugeordnet werden, außerdem wird eine ILV (Interne Leistungsverrechnung) gefordert. Wie sind in diesem Punkt die Fortschritte und gibt es eine Neuberechnung des Produktbereiches 1 mit dem Bauhof?

33) Gibt es – analog zu Privatpersonen – eine Gebührensatzung für Vereine bei Inanspruchnahme des Bauhofs, zum Beispiel bei Straßensperrungen? Mit welchen Einnahmen könnte bei einer äquivalenten Berechnung von Leistungen erzielt werden?

34) Gibt es eine Übersicht über nicht bzw. wenig genutzte, aber zu pflegende öffentliche Flächen? Welche (vor allem zeitlichen) Einsparungen innerhalb könnten sich bei einem Verkauf dieser Flächen an Privatpersonen ergeben? Welche Erlöse aus dem Verkauf wären möglich?

Anfragen zu weiteren Bereichen:

35) Welche Einnahmen wären durch eine Anpassung der Gebührensatzung der Freiwilligen Feuerwehr auf die Höhe der durchschnittlichen Werte aus dem Umland zu erzielen?

36) In welchen Bereichen könnte die Interkommunale Zusammenarbeit (IKZ) intensiviert werden und welche Einsparungen könnten dadurch erzielt werden?

37) Welche Erhöhung der Grundsteuer B wäre notwendig, um den Haushalt (Stand 2017) zu konsolidieren?

38) Gibt es Überlegungen für die Erstellung eines Parkplatzbewirtschaftungskonzepts, um Einnahmen zu generieren? Wie hoch wären die Einnahmen bei Erhebung von Nutzungsentgelten für kommunale Parkplätze (für "Nicht-Kunden" öffentlicher und/oder privater Nidderauer Einrichtungen und Firmen)?

39) Welche Einnahmen ließen sich durch die Verpachtung von innerörtlichen Werbeflächen an Gewerbetreibende, z. B. durch Erteilung der Genehmigung zum Aufstellen von Werbewänden, erzielen?

40) Wie viele Beschäftigte sind aktuell mit der Betreuung und Integration von Flüchtlingen befasst? Welche Aufgaben werden durch diese wahrgenommen? Welche Kosten sind damit verbunden? Welche Kosten werden im Rahmen von Zuschüssen durch höhere Verwaltungsebenen gedeckt?

41) Gibt es ein städtisches Konzept zur Übernahme von Patenschaften für Pflanzinseln? Welche Kosten könnten durch die Übernahme von Patenschaften für Pflanzinseln durch Nidderauer Bürgerinnen und Bürger eingespart werden?

42) Wäre es möglich, die Wertstoffsammelstelle zu privatisieren? Gäbe es Interessenten und welche finanziellen Folgen wären damit verbunden?

Mit freundlichen Grüßen



Andreas Bär
SPD Fraktionsvorsitzender